



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 88/2011 Kiel, 29. August 2011

Wasserverbindung Kleiner Kiel - Bootshafen

Unausgegorenes Projekt - Machbarkeitsstudie erstellen

Die FDP-Ratsfraktion erneuert ihre Forderung, zu der angedachten Wasserverbindung zwischen dem Kleinen Kiel und dem Bootshafen eine Machbarkeitsstudie zu erstellen. Die baupolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke, und der Fraktionsvorsitzende, Helmut Landsiedel, erklären hierzu:

„Diese Wasserverbindung kann grundsätzlich einen attraktiven Baustein der Innenstadtentwicklung darstellen. Dennoch ist eine Machbarkeitsstudie dringend notwendig, schließlich wird es das Projekt auch mit Landeszuschüssen nicht zum Nulltarif geben. Es darf dabei nicht vergessen werden, dass gleichzeitig auch andere dringende Aufgaben wie die Schulsanierungen auf der kommunalen Agenda stehen.

Neben den Finanzierungsfragen ist im Rahmen der Studie selbstverständlich auch auszuloten, welche Auswirkungen der Kanal auf die Anbindung der Innenstadt für den motorisierten Individualverkehr und auf die Entwicklung in der nördlichen Altstadt haben wird. Dabei ist zu hinterfragen, inwieweit die Wasserverbindung den Standort Kiel touristisch stärken kann, schließlich spielt doch die Entwicklung des Areals „Alter Markt – Schloss“ diesbezüglich die entscheidende Rolle. Was hier versäumt wird, kann durch den Kanal tourismuspolitisch kaum kompensiert werden.

Die Machbarkeitsstudie, die im Übrigen bereits Anfang 2009 als Auftrag in der Planungswerkstatt „Perspektiven für die Kieler Innenstadt“ formuliert wurde, kann klären, ob das Projekt realisierbar ist, damit auf Basis dieser Erkenntnisse die Selbstverwaltung gegebenenfalls weitere Beschlüsse fassen kann.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer